

17.12.99

AA

**Verordnung
der Bundesregierung**

**Verordnung zu dem Abkommen vom 2. März 1999 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
der Slowakischen Republik über Kriegsgräber****A. Zielsetzung**

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweiligen anderen Staat auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Slowakischen Republik den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten. Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet, entsprechend den Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 1. Juli 1965 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 1993 (BGBl. I S. 178), auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege slowakischer Kriegsgräber auf ihrem Hoheitsgebiet.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte**1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand**

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Slowakischen Republik beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

2. Vollzugsaufwand

Durch den Vollzug der Verordnung entsteht kein Mehraufwand.

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch die Ausführung der Verordnung entstehen. Diese Verordnung hat keine preisliche Wirkung.

17.12.99

AA

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 2. März 1999 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
der Slowakischen Republik über Kriegsgräber**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Berlin, den 15. Dezember 1999

022 (212) - 301 30 - S 28 - Kr 37/99

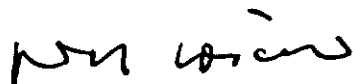
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 2. März 1999
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutsch-
land und der Regierung der Slowakischen Republik
über Kriegsgräber

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.



**Verordnung
zu dem Abkommen vom 2. März 1999
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Slowakischen Republik
über Kriegsgräber**

Vom

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Pressburg am 2. März 1999 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Slowakischen Republik über Kriegsgräber wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 10 in Kraft tritt.
- (2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung

Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, dass die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und dass die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Slowakischen Republik beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich der slowakischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da der Bund die anfallenden Kosten bereits auf Grund des Gräbergesetzes trägt.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Slowakischen Republik
über Kriegsgräber

Dohoda
medzi vládou Spolkovej republiky Nemecko
a vládou Slovenskej republiky
o vojnových hroboch

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Slowakischen Republik -

Vláda Spolkovej republiky Nemecko
a
vláda Slovenskej republiky

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik liegenden deutschen Kriegsgräber und für die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden slowakischen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

in Ausführung von Artikel 30 des Vertrags vom 27. Februar 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
 - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 in der Slowakei gestorben sind, soweit sie im Zeitpunkt ihres Todes unter dem Schutz des humanitären Völkerrechts standen;
 - b) „deutsche Kriegsgräber“:
 - die im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
 - c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
 - die im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik bestehenden oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.
- (2) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:
- a) „slowakische Kriegstote“:
 - Angehörige der Streitkräfte,
 - Slowaken, die während der deutschen Kriegsgefangenschaft oder an deren Folgen bis zum 31. März 1952 gestorben sind,
 - Slowaken, die als Opfer nationalsozialistischer Gewaltmaßnahmen seit dem 1. September 1939 ums Leben gekommen oder an deren Folgen bis zum 31. März 1952 gestorben sind,

želajúc si vytvoriť pre slovenské vojnové hroby ležiace na území Spolkovej republiky Nemecko a nemecké vojnové hroby ležiace na území Slovenskej republiky právnu úpravu,

v snahe zabezpečiť zachovanie a starostlivosť o tieto hroby dôstojným spôsobom a podľa ustanovení platného medzinárodného humanitárneho práva,

majúc na zreteli článok 30 Zmluvy medzi Spolkovou republikou Nemecko a Českou a Slovenskou Federatívnou Republikou o dobrom susedstve a priateľskej spolupráci zo dňa 27. februára 1992,

dohodli sa takto:

Článok 1

(1) Na účely tejto dohody sa rozumejú pojmami:

- a) „nemecké vojnové obeť“
 - príslušníci nemeckých ozbrojených síl,
 - im podľa nemeckého práva na rovné postavené osoby,
 - ostatné osoby nemeckej štátnej príslušnosti, ktoré zomreli v dôsledku vojnových udalostí v rokoch 1914 – 1918 alebo vojny v rokoch 1939 – 1945 na Slovensku ak boli v čase svojej smrti pod ochranou medzinárodného humanitárneho práva,
 - b) „nemecké vojnové hroby“
 - hroby nemeckých vojnových obetí nachádzajúce sa na území Slovenskej republiky,
 - c) „nemecké vojnové pohrebiská“
 - existujúce alebo novozakladané cintoríny alebo časti cintorínov na území Slovenskej republiky, v ktorých sú pochované nemecké vojnové obeť.
- (2) Na účely tejto dohody sa rozumejú pojmami:
- a) „slovenské vojnové obeť“
 - slovenskí príslušníci ozbrojených síl,
 - Slováci, ktorí zomreli počas nemeckého vojnového zajatia alebo v jeho dôsledku do 31. marca 1952,
 - Slováci, ktorí prišli o život ako obeť národnosocialistických násilných opatrení alebo v ich dôsledku od 1. septembra 1939 do 31. marca 1952,

- Slowaken, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis zum 8. Mai 1945 in deutschen Internierungslagern gestorben sind,
- Slowaken, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis zum 8. Mai 1945 zur Leistung von Arbeiten nach Deutschland verschleppt oder in diesem Gebiet gegen ihren Willen festgehalten wurden und während dieser Zeit gestorben sind,
- Slowaken die von einer anerkannten internationalen Flüchtlingsorganisation in Sammellagern betreut wurden und dort nach Überführung in eine Krankenanstalt in der Zeit vom 9. Mai 1945 bis 31. Dezember 1945 gestorben sind,

b) „slowakische Kriegsgräber“:

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden Gräber slowakischer Kriegstoter;

c) „slowakische Kriegsgräberstätten“:

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bestehenden oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen slowakische Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Slowakischen Republik gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und hält die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten in der Slowakischen Republik auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege slowakischer Kriegsgräber im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Slowakischen Republik überläßt für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Slowakischen Republik der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Slowakischen Republik gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

- Slováci, ktorí zomreli v čase od 1. septembra 1939 do 8. mája 1945 v nemeckých internačných táboroch,

- Slováci, ktorí boli v čase od 1. septembra 1939 do 8. mája 1945 odviečení na vykonávanie prác do Nemecka alebo na tomto území boli zadržívaní proti ich vôli, a počas tohto obdobia zomreli,

- Slováci, o ktorých sa v zberných táboroch starala uznávaná medzinárodná organizácia pre utečencov a tam po prevezení do nemocnice v čase od 9. mája 1945 do 31. decembra 1945 zomreli,

b) „slovenské vojnové hroby“

hroby slovenských vojnových obetí, nachádzajúce sa na území Spolkovej republiky Nemecko,

c) „slovenské vojnové pohrebiská“

existujúce alebo novozakladané cintoríny alebo časti cintorínov na území Spolkovej republiky Nemecko, v ktorých sú pochované slovenské vojnové obeť.

Článok 2

(1) Vláda Slovenskej republiky zaručuje, že na území Slovenskej republiky zabezpečí ochranu nemeckých vojnových hrobov a nemeckých vojnových pohrebísk a právo trvalého odpočinku nemeckým vojnovým obetiam, ako aj to, že v okolí nemeckých vojnových pohrebísk nebudú umiestnené zariadenia, ktoré sú nezlúčiteľné s úctou k týmto miestam.

(2) Vláda Spolkovej republiky Nemecko je oprávnená na vlastné náklady zriaďovať a starať sa o nemecké vojnové hroby a nemecké vojnové pohrebiská v Slovenskej republike.

(3) Spolková republika Nemecko zabezpečuje na svoje náklady zachovanie slovenských vojnových hrobov na území Spolkovej republiky Nemecko a starostlivosť o ne.

Článok 3

(1) Vláda Slovenskej republiky naďalej bezplatne a na neurčitú dobu ponecháva pozemky, na ktorých sú nemecké vojnové pohrebiská, ako trvalé miesto odpočinku nemeckých vojnových obetí.

(2) Vlastnícke práva nie sú touto dohodou dotknuté. Potrebné zmeny hraníc pozemku, na ktorom je nemecké vojnové pohrebisko, sa doriešia po vzájomnej dohode medzi zmluvnými stranami alebo nimi poverenými orgánmi. Ak sa so súhlasom oboch zmluvných strán pozemok úplne alebo čiastočne prestane užívať na predpokladaný účel, táto zmena znamená pre vládu Spolkovej republiky Nemecko stratu užívacieho práva k takémuto pozemku.

(3) Ak by sa pozemok uvedený v odseku 1 mal nevyhnutne použiť vo verejnom záujme na iný účel, vláda Slovenskej republiky poskytne vláde Spolkovej republiky Nemecko iný vhodný pozemok a uhradí náklady na premiestnenie telesných pozostatkov a na zriadenie nových hrobov. Výber nového pozemku, jeho úprava, ako aj premiestnenie telesných pozostatkov sa vykonajú po vzájomnej dohode.

Článok 4

(1) Vláda Slovenskej republiky umožní vláde Spolkovej republiky Nemecko po predložení a odsúhlasení projektu, bez toho aby jej vznikli náklady, spojiť, na jednom pozemku hroby nemeckých vojnových obetí, ktorých premiestnenie považuje vláda Spolkovej republiky Nemecko za potrebné. Exhumáciu nemeckých vojnových obetí vykonajú osoby poverené nemeckou stranou.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmerkmale oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit ehemals vorhandene Kriegsgräberstätten durch infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten sterblichen Überreste der Kriegstoten nicht mehr zu bergen sind, kann die Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich die Kriegsgräberstätte befindet, auf Antrag und auf Kosten der anderen Vertragspartei die Herrichtung einer Gedenkstätte in würdiger und örtlich geeigneter Form genehmigen. Sofern hierzu Grund und Boden zur Verfügung gestellt oder die Zustimmung örtlicher Behörden eingeholt werden muß, unterstützt jede Vertragspartei die andere bei der Stellung entsprechender Anträge oder beim Abschluß von Verträgen.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf slowakischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Slowakischen Republik Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Slowakischen Republik gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Slowakischen Republik, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß für die Überführung slowakischer Kriegstoter in die Slowakische Republik oder in Drittländer.

(4) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(5) Bei der Ausbettung von Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 6

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKSBUnd“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Slowakischen Republik, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) In der Slowakischen Republik ist das Ministerium des Innern das zuständige Organ für die Durchführung dieses Abkommens. Das Ministerium des Innern der Slowakischen Republik kann einen Dritten mit der technischen Durchführung dieses Abkommens beauftragen.

(3) Soll eine andere Organisation oder Institution mit der technischen Durchführung dieses Abkommens beauftragt werden, so wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 7

Die Vertragsparteien gewähren den in Artikel 6 dieses Abkommens genannten Institutionen oder Organisationen der jeweils anderen Seite jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu Unterlagen über Kriegstote und Kriegsgräber der jeweils anderen Seite, die bei Behörden und sonstigen Einrichtungen ihres Landes jetzt oder in Zukunft verfügbar sind.

(2) O každom premiestnení nemeckej vojnovkej obeť sa vyhotoví protokol, v ktorom sa uvedie staré a nové miesto hrobu, osobné dáta, popis identifikačnej známky alebo iné identifikačné znaky.

(3) Ak v minulosti existujúce vojnové pohrebiská boli kvôli infraštruktúrnym zmenám zrušené a tam pochované telesné pozostatky nemožno premiestniť alebo nájsť, môže zmluvná strana, na území ktorej sa vojnové pohrebisko nachádza, na žiadosť a náklady druhej zmluvnej strany povoliť zriadenie pamätníka v dôstojnej a vhodnej podobe. Ak je na tieto účely potrebné poskytnúť pozemok, alebo získať súhlas miestnych orgánov, podporí každá zmluvná strana druhú zmluvnú stranu pri vypracovaní návrhov alebo uzatváraní zmlúv.

(4) Ak je pred konečným pochovaním na nemeckom vojnovom pohrebisku potrebné dočasné pochovanie nemeckých vojnových obeť, ktoré sa nájdu na území Slovenskej republiky, vláda Slovenskej republiky prijme príslušné opatrenia na ich dočasné pochovanie a označenie hrobov.

Článok 5

(1) Na prevoz telesných pozostatkov nemeckých vojnových obeť z územia Slovenskej republiky do Spolkovej republiky Nemecko je potrebný predchádzajúci súhlas vlády Spolkovej republiky Nemecko. Vláda Slovenskej republiky povolí takýto prevoz len po predložení tohto súhlasu.

(2) Súhlas vlády Spolkovej republiky Nemecko vyžadujú aj žiadosti adresované vláde Slovenskej republiky, ktorých účelom je prevoz nemeckých vojnových obeť do tretích štátov.

(3) Odseky 1 a 2 sa primerane vzťahujú aj na prevoz telesných pozostatkov slovenských vojnových obeť na území Slovenskej republiky alebo tretích štátov.

(4) Všetky náklady a poplatky za exhumáciu a prevoz telesných pozostatkov vojnových obeť do cudziny uhrádza žiadateľ.

(5) Pri exhumácii telesných pozostatkov vojnových obeť za účelom prevozu môžu byť prítomní zástupcovia príslušných orgánov oboch zmluvných strán.

Článok 6

(1) Vláda Spolkovej republiky Nemecko poveruje „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ – Národný zväz starostlivosti o nemecké vojnové hroby (ďalej len „Národný zväz“) technickou realizáciou úloh v Slovenskej republike, ktoré z tejto dohody vyplývajú pre nemeckú stranu.

(2) Orgánom príslušným na vykonávanie tejto dohody v Slovenskej republike je Ministerstvo vnútra Slovenskej republiky. Ministerstvo vnútra Slovenskej republiky môže poveriť tretie osoby technickou realizáciou úloh, ktoré vyplývajú z tejto dohody.

(3) Ak sa poverí iná organizácia alebo inštitúcia technickou realizáciou úloh, ktoré vyplývajú z tejto dohody, je na to potrebný súhlas zmluvných strán.

Článok 7

Zmluvné strany zaručujú inštitúciám alebo organizáciám uvedeným v článku 6 tejto dohody všetku možnú podporu, najmä prístup k podkladom o vojnových obeť a vojnových hroboch druhej strany, ktoré sú teraz alebo v budúcnosti budú na úradoch a iných miestach v krajine k dispozícii.

Artikel 8

(1) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKSBU**ND** Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Slowakische Republik entsenden.

(2) Der VOLKSBU**ND** bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(3) Der VOLKSBU**ND** kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Slowakische Republik einführen und wieder ausführen.

(4) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Slowakische Republik auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden reguläre Zollanmeldungen mit einer genauen Warenaufstellung vorgelegt werden. Der Zollanmeldung ist eine vom Vertreter des Volksbunds unterzeichnete Verpflichtungserklärung beizufügen, die die Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 9

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Gelände**fl**ächen gibt dem VOLKSBU**ND** die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen slowakischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKSBU**ND** sorgt dafür, daß bei diesen Arbeiten und bei Umbettungen alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die slowakischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

Geschehen zu Preßburg am 2. März 1999 in zwei Urschriften, jede in deutscher und slowakischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Článok 8

(1) Na vykonávanie svojich úloh môže Národný zväz do Slovenskej republiky vyslať zástupcov, odborníkov a iný personál.

(2) Pri vykonávaní tejto dohody použije Národný zväz na uskutočnenie potrebných prác podľa možnosti miestne pracovné sily a miestny materiál podľa podmienok obvyklých vo voľnej súťaži.

(3) Národný zväz môže do Slovenskej republiky zo Spolkovej republiky Nemecko alebo z tretieho štátu doviezť a opäť vyviezť prístroje, dopravné prostriedky, materiál a príslušenstvo potrebné na vykonávanie prác podľa tejto dohody.

(4) Pre colné vybavenie týchto tovarov platí:

- a) prístroje a dopravné prostriedky dovezené do Slovenskej republiky colný úrad prepustí do režimu dočasného použitia s podmienkou, že uvedené prístroje a dopravné prostriedky sa po ukončení prác opäť vyvezú,
- b) za materiál a príslušenstvo určené na zriadenie, výzdobu alebo starostlivosť o hroby, pamätníky a cintoríny, nebudú vyberané poplatky, ak sa colným orgánom predloží riadne colné vyhlásenie s presným zoznamom dovážaného tovaru. K colnému vyhláseniu je potrebné priložiť záväzné vyhlásenie podpísané zástupcom Národného zväzu, ktoré obsahuje ubezpečenie, že uvedený tovar sa použije len na účely uvádzané v tejto dohode.

Článok 9

(1) Prenechanie pozemkov slúžiacich ako nemecké vojnové pohrebiská, dohodnuté podľa čl. 3 ods. 1 oprávňuje Národný zväz v súlade s platnými právnymi predpismi Slovenskej republiky bezprostredne vykonávať na nich všetky zriaďovacie a skrášľovacie práce, ako aj výstavbu vhodných príjazdových ciest, priestorov a ostatných zariadení pre návštevníkov.

(2) Národný zväz sa postará, aby pri týchto prácach a prevoze telesných pozostatkov boli dodržané všetky hygienické a zdravotné požiadavky vyplývajúce z platných právnych predpisov Slovenskej republiky, ako aj všetky právne a správne predpisy o poriadku na cintorínoch.

Článok 10

Táto dohoda nadobudne platnosť po uplynutí jedného mesiaca odo dňa, kedy si zmluvné strany vzájomne notifikujú, že boli splnené vnútroštátne podmienky potrebné pre nadobudnutie platnosti tejto dohody.

Dané v Bratislave dňa 2. marca 1999 vo dvoch vyhotoveniach, každé v jazyku nemeckom a v jazyku slovenskom, pričom obe znenia majú rovnakú platnosť.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Za vládu Spolkovej republiky Nemecko
Buerstedde

Für die Regierung der Slowakischen Republik
Za vládu Slovenskej republiky
Eduard Kukan

Denkschrift zu dem Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluss entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit den Staaten der Region in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf slowakischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt, dass die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten in der Slowakischen Republik verbundenen Kosten aufkommt.

Absatz 3 gewährleistet, dass die Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Erhaltung und Pflege slowakischer Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland trägt. Diese Verpflichtung besteht bereits auf Grund des Gräbergesetzes.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, dass die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 sieht vor, dass Eigentumsrechte durch das Abkommen nicht berührt werden.

Absatz 3 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen und verpflichtet die slowakische Regierung in diesen Fällen zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, dass über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, dass wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen genehmigen die Vertragsparteien auf Antrag und auf Kosten der jeweiligen anderen Vertragspartei die Herrichtung einer Gedenkstätte in würdiger und örtlich geeigneter Form.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf slowakischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Absatz 3 regelt die Überführung slowakischer Kriegstoter in die Slowakische Republik oder in Drittländer.

Nach Absatz 4 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 5 bestimmt, dass bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 6 Abs. 1 bestimmt, dass die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Slowakischen Republik obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 ist in der Slowakischen Republik das Ministerium des Innern für die Durchführung dieses Abkommens zuständig. Es kann einen Dritten mit der technischen Durchführung beauftragen.

Nach Absatz 3 ist im Fall der Beauftragung einer anderen Organisation oder Institution ein entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

In Artikel 7 verpflichten sich die beiden Vertragsparteien zur Unterstützung der in Artikel 6 genannten Organisationen oder Institutionen der jeweils anderen Seite bei der Durchführung ihrer Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Artikel 8 Abs. 1 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals.

Absatz 2 legt fest, dass sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 3 ist der Volksbund berechtigt, aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Slowakische Republik ein- und wieder auszuführen.

Absatz 4 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 9 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten, vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen slowakischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 10 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

Beschluss
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 2. März 1999 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Slowakischen Republik über Kriegsgräber

Der Bundesrat hat in seiner 747. Sitzung am 4. Februar 2000 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.